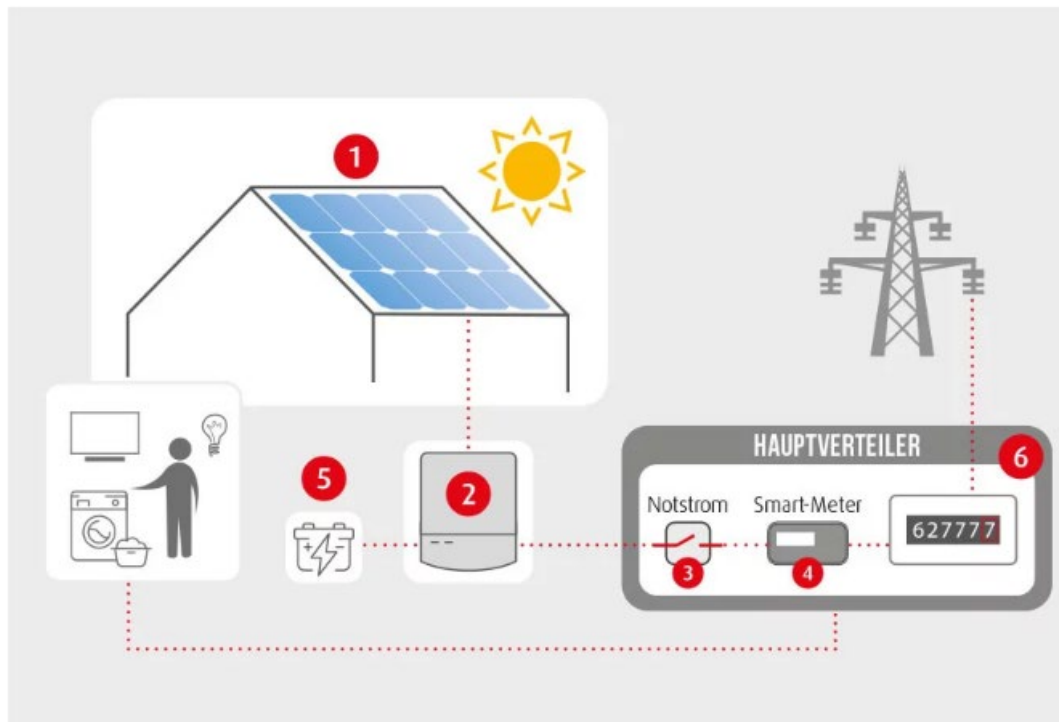




## Hilfe, ich erzeuge Strom!

Zunächst möchten wir Ihnen herzlich zu Ihrem persönlichen Sonnenkraftwerk von SOLANA gratulieren!  
Damit machen Sie einen wichtigen Schritt für den Umweltschutz, für Ihre Energie-Unabhängigkeit und vor allem für Ihre Geldbörse.



### Zur allgemeinen Funktionsweise Ihrer Photovoltaikanlage:

Durch das Auftreffen von Sonnenlicht auf die PV-Module (1) wird Gleichstrom produziert, der durch den Wechselrichter (2) in gebrauchsfertigen Haushaltsstrom (Wechselstrom) umgewandelt wird. Der so produzierte Sonnenstrom wird genutzt, um verschiedene Verbraucher im eigenen Haus zu betreiben. Im Hauptverteiler (6) misst ein Smart-Meter (4) laufend, ob mehr Strom produziert als verbraucht wird. Ist ein Speicher vorhanden, gibt das Smart-Meter dem Wechselrichter ein Signal, die überschüssige Menge in den Stromspeicher (5) zu leiten. Ist der Speicher vollständig geladen oder kein Speicher vorhanden, wird der überschüssige Strom ins Netz eingespeist und durch Ihren Stromabnehmer vergütet.



## Wichtige Informationen

Unsere TechnikerInnen haben Ihre Anlagengröße auf Ihr Verbrauchsverhalten abgestimmt, trotzdem wird es immer wieder zu einem Stromüberschuss kommen – Sie produzieren mehr auf Ihrem Dach, als Sie in Ihrem Haushalt verbrauchen können. Der Strom wird in das öffentliche Ortsnetz eingespeist. Damit das möglich ist, beantragen wir vor Anlagenbau eine „Einspeiseerlaubnis“ oder „Netzzusage“ Ihres jeweiligen Netzbetreibers.

Falls noch nicht vorhanden, tauscht dieser dann kostenlos Ihren klassischen Drehstromzähler gegen einen digitalen, bidirektionalen Energiezähler, den sogenannten Smart Meter. Das intelligente Messgerät vom Netzbetreiber misst in Viertelstundenintervallen die Erzeugung und den Verbrauch in einem Haushalt.

Nach der Inbetriebnahme Ihrer Photovoltaikanlage melden wir die Fertigstellung der Anlage umgehend dem Netzbetreiber, damit dieser den benötigten Netzzugangsvertrag erstellt. Den Netzzugangsvertrag, den Sie bereits für Ihre Bezugsanlage haben, benötigen Sie auch für Ihre Erzeugungsanlage. Das ist wichtig, damit Ihr eingespeister Strom gemessen und vergütet wird.

In diesem Schritt müssen wir dem Netzbetreiber auch den gewünschten Stromabnehmer bekanntgeben. **Überlegen Sie sich bereits bei Auftragsannahme, wer Ihren Strom abnehmen soll!**

Bei Ihrem Energielieferanten (kann ident mit Ihrem Netzbetreiber sein) können Sie direkt um einen Energieabnahmevertrag bitten. Die Tarife sind online ersichtlich und bewegen sich aktuell zwischen 4 und 8 ct/kWh.

Aktuell gibt es auch die Möglichkeit, dass die OeMAG Ihren Strom zum flexiblen Marktpreis abnimmt ([www.oem-ag.at/de/marktpreis](http://www.oem-ag.at/de/marktpreis)). Dafür müssen Sie online einen Antrag ausfüllen. Beachten Sie, dass die Bearbeitung bis zu 8 Wochen in Anspruch nimmt.

Haben Sie einen vom Netzbetreiber verbauten Smart Meter und einen Energieabnahmevertrag vom gewünschten Energielieferanten, steht der Vergütung Ihrer Energie nichts mehr im Weg. Üblicherweise wird in der Jahresabrechnung gleichgerechnet. Bei großen Anlagen oder hohem Eigenverbrauch, haben Sie die Möglichkeit Ihren Teilzahlungsbetrag unterjährig anzupassen.



Die Ausstellung der Verträge obliegt ausschließlich dem Netzbetreiber und kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Die eingespeiste Energie wird erst ab Vertragsdatum mit dem Energieabnehmer vergütet!



## Häufig gestellte Fragen

### **1. Meine Anlage wird bald installiert, aber der Stromzähler wurde noch nicht gegen einen Smart Meter getauscht?**

Üblicherweise wird der Austausch durch die von SOLANA gestellte Netzanfrage angestoßen. Sollte der Zähler bei Fertigstellung noch nicht getauscht sein, darf die Anlage nicht in Betrieb gehen, um einen Rücklauf bei der Stromzählung zu vermeiden. Fragen Sie sicherheitshalber direkt beim Netzbetreiber nach, falls einige Tage vor Umsetzung noch kein Zähler getauscht wurde.

### **2. Kann ich meinen Strom direkt von der OeMAG abnehmen lassen?**

Ja, wenn der Antrag VOR Inbetriebnahme gestellt und genehmigt wurde, kann direkt die OeMAG als Abnehmer bekanntgegeben werden.

### **3. Stellt Solana meinen OeMAG Marktpreisantrag?**

Nein, leider ist es uns ressourcentechnisch nicht möglich das Ansuchen für Kunden zu übernehmen. Gerne unterstützen wir beratend, falls Fragen bei der Antragsstellung aufkommen.

### **4. Was, wenn der Netzbetreiber mir eine Einspeisebegrenzung vorgibt?**

Sie können Ihre Anlagen trotzdem bedenkenlos bauen! Wir stellen beim Wechselrichter die vorgegebene Einspeisebegrenzung ein. Wichtig ist hier, dass die Anlage dann richtig dimensioniert ist und der Eigenverbrauch optimiert wird! Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne.

Sollten Sie einen „**Nulleinspeiser**“ vorgeschrieben bekommen, ist der Netzbetreiber gesetzlich gezwungen Maßnahmen zu setzen, damit Sie zumindest in der Höhe ihrer bezahlten Bezugsleistung (Haushalt meist 4 kW) einspeisen können.

### **5. Wie kann ich meinen Eigenverbrauch erhöhen?**

Sinnvoll ist im ersten Schritt die Ergänzung eines Speichers. So kann die zeitliche Differenz zwischen Erzeugung und Verbrauch ausgeglichen werden. Verbraucher wie E-Ladestationen oder Heizstäbe für die Warmwasseraufbereitung steigern zusätzlich den Eigenverbrauch und somit die Wirtschaftlichkeit.

### **6. Was passiert bei einem Netzausfall? Erzeugt die Anlage weiterhin Strom?**

Nein, nur wenn eine der beiden Notstromvarianten am Wechselrichter eingerichtet wurde. Dies kann entweder der PV-Point (*nur mit Fronius-Wechselrichter möglich*) sein oder eine Full-Backup Lösung (*nur mit Fronius-Wechselrichter möglich*) mittels Netzschnittbox. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne.



## 7. Was muss ich vor der Inbetriebnahme meiner PV-Anlage selbst machen?

- Meldung bei der Gemeinde über das Bauvorhaben (meldepflichtiges Vorhaben)
- Auswahl eines Energieabnehmers (Abnahme muss Ihrerseits aktiv angestoßen/ beim Lieferanten angefragt werden, wenn dieser nicht ident mit dem Netzbetreiber ist)
- *Nach Inbetriebnahme:* Sämtliche Förderansuchen außer der OeMAG Bundesförderung (ggf. Kommunal- und Landesförderung)

## 8. Warum benötige ich einen eigenen Smart-Meter, wenn ich bereits einen Smart Meter vom Netzbetreiber habe?

Der Smart Meter ist ein offizielles, geeichtes Messgerät, das zur Verrechnung herangezogen wird. Die Daten werden einmal am Tag an das EVU (Energieversorgungsunternehmen) übermittelt und sind frühestens am Folgetag im Kundenportal des EVU einsehbar.



Der „Smart Meter“ des Wechselrichters ist Teil Ihrer Photovoltaikanlage und bildet die Kommunikationsschnittstelle Ihres Energiesystems. Die Daten von Produktion, Speicherung und Verbrauch können dadurch im Monitoring live und in Echtzeit abgebildet werden. Voraussetzung dafür ist eine stabile Internetverbindung und ein Smartphone.



## 9. Warum wird meine Anlage in der App als „offline“ angezeigt?

Stabiles Internet ist das A und O für die permanente Anlagenüberwachung. Eine schlechte Internetverbindung ist die Hauptursache bei Anzeigeproblemen. Es kann aber auch an Synchronisierungsschwierigkeiten nach Softwareupdates seitens des Herstellers liegen. Wir empfehlen einen Systemneustart nach der Anleitung, die Sie bei der Inbetriebnahme erhalten.



Es handelt sich in den meisten Fällen um ein Anzeigeproblem. Die Anlage produziert in der Zeit normal weiter und lädt die Daten bei erneuter Internetverbindung wieder ins System. Es entsteht kein Ertragsverlust!